

02. Oktober 2020



Elternbrief

Liebe Eltern,

wie angekündigt, kommt zum Ferienbeginn noch ein 3. Elternbrief – allerdings in deutlich geringerem Umfang als der letzte.

In diesem Elternbrief dreht es sich noch einmal um das Thema Corona. Wie ist das JBG vorbereitet und welche Regelungen gelten nach den Herbstferien?

Der Umgang mit Corona nach den Herbstferien

Sie alle haben das behördliche Nachweisschreiben erhalten, mit dem Sie zum Schulbeginn nach den Ferien für Ihr Kind bitte bestätigen müssen, dass Sie, bzw. Ihr Kind, sich nicht in einem Risikogebiet aufgehalten haben, bzw. einen nach den geltenden Fristen durchgeführten negativen Test vorlegen.

Wir kontrollieren nach den Ferien an den Schuleingängen, ob Ihre Kinder das Schreiben dabei haben. Bitte denken Sie unbedingt daran, es Ihren Kindern mitzugeben – andernfalls darf Ihr Kind das Schulgelände nicht betreten und wird wieder nach Hause geschickt.

Wenn Ihr Kind in der 5. oder 6. Klasse ist und das Schreiben nicht dabei haben sollte, werden Sie angerufen und müssen Ihr Kind dann umgehend abholen oder das Schreiben vorlegen. Vorher darf ihr Kind das Schulgebäude nicht betreten.

Für Sie zur zusätzlichen Information der Ausschnitt aus der jüngsten Pressemitteilung der BSB:

Senat rät von Risikoland-Urlaubsreisen in den Herbstferien ab – diese Regelungen gelten für Reisende und Rückkehrer

In der kommenden Woche beginnen die Hamburger Herbstferien. Weiterhin gelten für Reisende besondere Regelungen. Insbesondere müssen Urlauber bereits bei ihrer Planung Rücksicht nehmen auf eine anschließende, unter Umständen mehrtägige Quarantäne. Für die verpflichtende Meldung nach Rückkehr aus dem Risikogebiet gibt es nun ein digitales Formular.

Es gilt folgende Regelung für Rückkehrer aus Risikogebieten: Es besteht eine Pflicht, sich unmittelbar in Quarantäne zu begeben, sowie zur Vorlage eines Corona-Tests. Anerkannt werden nur PCR-Tests in deutscher oder englischer Sprache, die unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt und ausgewertet wurden. Informationen zu Tests gibt es unter www.hamburg.de/faq-corona/.

Bis ein negatives Testergebnis nachgewiesen werden kann, müssen die betreffenden Personen in häuslicher Quarantäne verbleiben. Die Regelungen dazu sind in Teil 8 der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung getroffen und online abrufbar unter www.hamburg.de/verordnung.

Wichtig ist auch: Für besonders schützenswerte Einrichtungen gelten strenge Betretungsverbote. Wer sich in einem Risikogebiet aufgehalten hat, darf für 14 Tage bspw. Wohn- oder Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder im ambulanten Pflegedienst nicht betreten, wenn kein negativer Test vorliegt.

Meldepflicht für Rückkehrer – neu: digitales Meldeformular

Wer aus einem Risikoland zurückkehrt, muss sich darüber hinaus beim Gesundheitsamt melden. Was aktuell als Risikogebiet zählt, [veröffentlicht das Robert-Koch-Institut online](#). Entscheidend ist die Lage zum Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland. Die Meldung müssen alle Hamburgerinnen und Hamburger vornehmen – unabhängig von der Art der Einreise, per Flugzeug, Bahn oder Auto. Sie kann künftig digital erfolgen, auch per Mobilgerät:

https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry/AFM_MERG. Dieser Weg wird von den Behörden empfohlen; über diesen Online-Dienst kann auch ein bereits vorliegendes, negatives Testergebnis hochgeladen oder abfotografiert und auf diese Weise an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt werden.

Wie ist das JBG auf eventuelle Einschränkungen nach den Herbstferien vorbereitet?

Da ist die Antwort einfach: **Sehr gut!**

Wir haben in den vergangenen Wochen mit Hochdruck daran gearbeitet, dass wir nicht nur ein **fertiges Konzept für einen eventuellen Distanz- oder Hybridunterricht** vorliegen, sondern auch alle für eine Umsetzung notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen haben.

Das Konzept finden Sie auf unserer Homepage:

www.johannes-brahms-gymnasium.de

Darüber hinaus haben alle Klassenleitungen und der Elternrat das Konzept vorliegen. Da es mit allen Curricula 47 Seiten lang ist, habe ich darauf verzichtet, es in den Elternvertreterverteiler und damit Ihnen allen direkt zukommen zu lassen. Sie können darin lesen, welche Rahmenbedingungen am JBG erfüllt sind, wie wir uns bei weiteren Einschränkungen organisieren, und in den Curricula sind für Sie und Ihre Kinder alle verpflichtenden Inhalte der Fächer in allen Jahrgängen aufgeführt.

Liebe Eltern,

am Ende dieses Briefes möchte auch ich Sie noch einmal inständig darum bitten, dass Sie mit Ihren Kindern über Corona ins Gespräch kommen. Das Handeln Einzelner kann gerade zum Nachteil vieler führen. Schulische Normalität können wir am besten im Präsenzunterricht herstellen. Aktuell werden allerdings immer gleich ganze Klassen in Quarantäne gestellt – plus die entsprechenden Lehrer*innen. Sie können sich vorstellen, was das für die Kontinuität des Lehr- und Lernprozesses bedeutet, so gut unsere Vorbereitungen für alle Eventualitäten auch sein mögen. Live-Unterricht ist letztendlich durch nichts zu ersetzen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern erholsame Herbstferien und einen schönen Feiertag.

Ihr Christoph Preidt